

Kanzleramtschef solidarisch

Bautzen. Kanzleramtschef Dr. Thomas de Maizière (CDU) unterstützt die Positionen des sächsischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Georg Milbradt (CDU) und der schwarz-roten Koalition in Sachsen zur weiteren Förderung der Stiftung für das sorbische Volk. Das berichtet die in Bautzen erscheinende sorbische Abendzeitung Serbske Nowiny in ihrer heutigen Ausgabe (17.09. 2007).

Auf die Frage, ob er auch wie die sächsische Staatsregierung der Meinung sei, der Bund solle sich zur Hälfte an der Unterstützung der Stiftung und mit mindestens 8,2 Mio Euro jährlich beteiligen, sagte de Maizière der Zeitung wörtlich: „Ich kann diese Position mittragen, bitte aber um Verständnis, dass es heftige Vorwürfe des Bundesrechnungshofes gibt über den Mittelumgang, damit muss man seriös umgehen, wenn man um Geld wirbt.“

Sowohl Georg Milbradt als auch die für sorbische Angelegenheiten zuständige sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange haben in den vergangenen Wochen sich immer wieder für eine Kontinuität in der Finanzierung der Sorbenstiftung eingesetzt. So erklärte der Ministerpräsident in einer Pressemitteilung bereits am 6. Juli 2007, dass der allgemein erklärte Finanzierungsbedarf der Stiftung bei rund 16,4 Mio. Euro jährlich liege. Und die sächsische Wissenschaftsministerin sagte der Serbske Nowiny am 11. Juli 2007 wörtlich: „Das SMWK vertritt nach wie vor die Auffassung, dass sich der Bund angesichts seiner international und national eingegangenen Verpflichtungen zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten mit 8,2 Mio Euro jährlich an der Finanzierung der Stiftung beteiligen sollte.“

Nach den Haushaltsplänen der Bundesregierung soll die Bundesförderung der Sorben im kommenden Jahr auf 7,00 Mio Euro abgesenkt werden.

bei Rückfragen: Benedikt Dyrlich 0172/358 69 70